

raderdoll

Kölnische Rundschau, Dreiborner Straße 5,  
53937 Schleiden-Gemünd, redaktion.gemuend@ksta-kr.de

# Überraschung für den Prinzen

## Gleich zweimal feierten die Dreiborner ihre Sitzung

VON STEPHAN EVERLING

**Dreiborn.** Karnevalsstimmung in Dreiborn: Gleich zweimal konnte der Vereinsbund ausverkauftes Haus bei der Kostümsitzung melden. Ausgelassen feierten die Jecken im Eifel-Gürzenich, dem altherwürdigen Saal Hilgers, mit Prinzenpaar Josef I. und Petra V..

Ein besonderes Jubiläum gab es in diesem Jahr zu feiern. Im 44. Jahr ging das Urgestein des Dreiborner Karnevals, Werner Kaspar, auf die Bühne. Ob Solo als Büttendredner, im Duo oder, wie diesmal, mit Alexandra Mertgens und Rudi Heinen als Trio, „Kasch“, wie Kaspar in Drommer genannt wird, durfte nicht fehlen.

Dafür sprach ihm Sitzungspräsident Günter Jäger, im 30. Jahr in dieser Rolle und damit selbst kein Frischling mehr, eine besondere Auszeichnung zu. Kaspar wurde zum ersten und



Für Stimmung im Saal sorgten unter anderem Jochen Wiesen und Manuel Stoff.

Foto: Everling

„Jetzt habe ich die Schale!“

### Werner Kaspar

geehrtes Karnevals-Urgestein und Dortmund-Fan

bisher einzigen Ehrensator des Dreiborner Karnevals ernannt. Als Geschenk überreichte der Vorsitzende des Vereinsbundes, Stefan Hilgers, eine gravierte Kristallschale, die der erklärte Borussia Dortmund-Fan Kaspar stolz in die Höhe regte und rief: „Jetzt habe ich die Schale!“

Den besonderen Charme der Dreiborner Sitzung machen nicht zuletzt die Nummern aus, die aus der Dorfgemeinschaft heraus entstehen. So präsentierten sich Jochen Wiesen und Manuel Stoff als Gesangsduo. Mit Liedern wie „Ich mööch ze Fooß noh Dreiborn jonn“ und der Dreiborner Nationalhymne brachten sie die Zuschauer zum Mitsingen.

Zu einer Sambatruppe hatten sich Jürgen Berners, Erik Hochscheid, Carlo Dederichs, Horst

Welter, Frank Dartenne und Manfred Haas, sämtlich Freunde des Prinzenpaares, zusammengeschlossen und boten südamerikanisches Flair in der Eifel.

Eine rasante Bühnenshow bot die Showtanzgruppe „Limitless“ aus Scheven. Als Gastkünstler fest etabliert haben sich in Dreiborn die „Eifelherzen“ aus Sieberath, Anja Mertens, Simone Jäger und Nicole Porschen, die mit ihrer Bewerbungsshow als Sekretärinnen des Dreiborner

Prinzen für Stimmung sorgten. Als „Schwadlapp“ stieg Hermann Rheinsdorf aus Rheinbach in die Bütt.

Stürmisch wurde nach dem Auftritt der abschließenden Band „Volljaas“ aus Schmidt eine Zugabe gefordert. Dabei gab es eine Überraschung für Prinz Josef I., als Ralf Fischer, Jörg Mastus und Jürgen Heinen aus seiner Alt-Herren-Fußballmannschaft auf die Bühne kamen und mit der Band zusammen zwei Lieder für ihn sangen.